

Planegg Gedenkkonzert auf Juni verschoben

Zur Erinnerung an Gewesenes und als Warnung vor heutiger Verharmlosung – das Konzert zum Holocaust-Gedenken mit den Philharmonischen Solisten Essen wurde coronabedingt verschoben. Statt am Samstag, 23. Januar, findet es nun am Sonntag, 20. Juni, 19 Uhr, im Kupferhaus statt. Die Idee für das Konzert entstand nach dem Anschlag auf die Synagoge in Halle im Oktober 2019. Die Philharmoniker, Gerhard Schnitzler (Oboe), Sarah Koenen (Violine), Magdalena Härtl und Martin Vollmer (Viola), Istvan Alexander Gaal (Violoncello) spielen fünf Werke von jüdischen Komponisten, die von den Nationalsozialisten verfolgt wurden: Eine Suite von Leo Smit, ein Quartett von Siegfried Borris sowie im KZ komponierte Werke von Gideon Klein, Zikmund Schul und Hansa Krása. Für diese Komponisten bildet Mozarts Quintett in c-Moll KV 406 quasi das Requiem. Die Anmeldung ist noch nicht freigeschaltet. Mehr Informationen gibt es auf <https://www.musica-sacra-planegg.de>. Der Eintritt kostet 15 Euro, unter 14 Jahren ist er frei. ber